

Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung  
im Deutschen Bibliotheksverband. e.V.

## **Tätigkeitsbericht der Kommission für die Sitzung des Vorstands des DBV am 27./28.. September 2010 in Hamburg Amtszeit 2009-2012**

### **I. Organisationsform**

Seit dem 1. Juli 2009 gibt es wieder eine beim Deutschen Bibliotheksverband e.V. fest eingerichtete Kommission für Erwerbung und Bestandsentwicklung. Sie besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Jochen Johannsen, HBZ Köln, Leiter der Abteilung Digitale Inhalte
- Bernd-Christoph Kämper, UB Stuttgart, Koordinator Elektronische Ressourcen
- Dirk Pieper, UB Bielefeld, Dezernent Medienbearbeitung
- Dr. Jelka Weber, Staatsbibliothek zu Berlin PK, Leiterin des Zeitschriftenreferats
- Dr. Franziska Wein, UFB Erfurt/Gotha, Erwerbungsleiterin, Vorsitzende der Kommission
  
- Gast und Berater für Erwerbungsangelegenheiten Öffentlicher Bibliotheken: Erwin Miedtke, Stadtbibliothek Bremen, stellv. Direktor

### **II Arbeitsform**

Die Arbeitsform der neu konstituierten Kommission für Erwerbung und Bestandsentwicklung wird derjenigen der vorangegangenen Expertengruppe für Erwerbung und Bestandsentwicklung (2006-2009) sehr ähnlich sein und folgende Elemente einschließen::

- **Zweitägige Arbeitssitzungen:**  
Sie finden zwei Mal jährlich, im Frühjahr und im Herbst, statt und dienen der Diskussion und Bearbeitung der anstehenden Traktanden, der Vorbereitung und Planung verschiedener Veranstaltungen und Aktivitäten und dem persönlichen fachlichen Austausch unter den Kommissionsmitgliedern.
  
- **Öffentliche Arbeitssitzungen:**  
Auf den Bibliothekartagen berichtet die Kommission regelmäßig in einer öffentlichen Sitzung dem interessierten Fachpublikum über ihre Arbeit. Im Rahmen dieser Sitzungen stellt sie darüber hinaus aktuelle praktische Themen oder Probleme der Erwerbungsarbeit zur Diskussion und lädt hierzu Vertreter der Bibliotheken, des vertreibenden bzw. herstellenden Buchhandels ein..
  
- **Themenveranstaltungen:**  
Die Kommission ist auf den Bibliothekartagen darüber hinaus mit einer Themen-/Blockveranstaltung präsent, in welcher aktuelle oder künftig relevante Aspekte

bibliothekarischer Erwerbung und Bestandsentwicklung aufgespürt und diskutiert werden.

- **weitere Veranstaltungen:**  
Die Kommission organisiert bei Bedarf oder Gelegenheit, gerne in Kooperation mit interessierten oder betroffenen Gremien oder Einrichtungen, weitere Veranstaltungen, z.B. Workshops, zu erwerbungs-spezifischen Themen. Die Mitglieder der Kommission nehmen darüber hinaus Einladungen zu Referaten und Präsentationen erwerbungsrelevanter Natur an und nehmen auch gezielt an Veranstaltungen teil, die ihrer eigenen Fortbildung auf dem Gebiet der Kommissionsarbeit dienen.
- **Dialog mit dem herstellenden und vertreibenden Buchhandel:**  
Zur Kontaktpflege mit Verlags- und Buchhandelsvertretern führt die Kommission Gespräche auf der Frankfurter Buchmesse zu aktuellen Entwicklungen und Problemen des Beschaffungsmarktes.
- **Kooperationen:**  
Die Kommission kooperiert mit Erwerbungs-experten auf nationaler und internationaler Ebene; sie pflegt durch ihre Mitglieder die Kontakte zu entsprechenden Arbeitsgruppen, Konferenzen, Konsortien oder Verbänden.
- **Expertisen und Empfehlungen**  
Die Kommission betrachtet es auch als ihre Aufgabe, Einzelthemen aus der Praxis des Bestandsaufbaus aufzugreifen und dazu ggf. Empfehlungen auszusprechen oder Gutachten zu erstellen. Ebenso beantwortet sie Anfragen aus dem Kreis der Kolleginnen und Kollegen zu Einzelthemen und –fällen der Erwerbungspraxis.
- **Publikationen:**  
Die Kommission wird regelmäßig über folgende Kanäle berichten und informieren:
  - o die Website der Kommission beim DBV
  - o das *ErwerbungsWiki*
  - o den *Bibliotheksdienst*

### III. Inhalte

Die Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung hat sich am 2. und 3. Juli 2009 in Erfurt zur konstituierenden Sitzung zusammengefunden und folgenden groben Arbeitsplan aufgestellt:

Die Kommission wird sich klassischen Feldern der bibliothekarischen Erwerbung zuwenden, hier Tendenzen, neuere Entwicklungen oder Probleme aufgreifen, diskutieren bzw. Hinweise zu Lösungen geben. In diesen Zusammenhang gehören

- Etatentwicklung und Etatmodelle
- Bestandsentwicklung (hier insbesondere Nationallizenzen & Allianz-lizenzen, Digitalisierung/Digitale Bibliothek)

- Markt- und Erwerbungsinfrastruktur
- Marktentwicklung (hier insbesondere Zeitschriften, elektronische Medien)
- Erwerbungsrecht (Steuer- und Zollfragen, Preisbildung, Preisbindung, Lizenzen)
- Geschäftsgang (ERM)

Überblickt man die Arbeitsschwerpunkte und Programme der Expertengruppen/Kommissionen Erwerbung und Bestandsentwicklung der letzten Jahre, so ist der „electronic turn“ unübersehbar. Viele klassische Arbeitsfelder von Erwerbungsbibliothekaren füllen sich zunehmend mit elektronischen Inhalten.

#### **IV. Aktivitäten März 2010 – September 2010:**

##### **Arbeitssitzung:**

Frühjahrssitzung am 28./29.6.2010 in Köln

- Planung von Fortbildungsveranstaltungen für den Bibliothekartag 2011 in Berlin
  - Öffentliche Sitzung: Podiumsgespräch unter der Überschrift „Aus welchen Ecken kommt das Geld?“ zum Thema wachsende Komplexität von Erwerbungs Haushalten mit einem Vertreter der (Drittmittel-)Geberseite, einem Vertreter aus einer Universitätsbibliothek und einem Vertreter aus einer Öffentlichen Bibliothek
  - Themenveranstaltung zum Thema „Collection Building im elektronischen Zeitalter“, in welcher grundsätzliche Fragen wie Erwerbungs-k Kooperationen, Erwerbungsprofile oder die Bedeutung von Bibliotheksbeständen als universitärer Standortfaktor ebenso behandelt werden wie operative Aspekte, etwa Patron Driven Acquisition, ERM und einheitliche Suchräume.
- Beratung über die Umsetzung des Auftrags des dbv-Vorstands, Erwerbungsanliegen und –fragen Öffentlicher Bibliotheken in die Kommissionsarbeit mit aufzunehmen
- Diskussion zum Webauftritt der Kommission auf der dbv-Website
- Planung der im Herbst anstehenden Fortbildungsaktivitäten (s.u.)
- Behandlung vielfältiger aktueller Fragen und Anfragen (Mehrwertsteuerbefreiung, elektronisches Sammelzollverfahren, Währungsfragen beim Pricing anglo-amerikanischer Zeitschriften, u.ä.m.)

Protokoll in tabellarischer Form vorliegend; Profassung für Bibliotheksöffentlichkeit/ Publikation auf Website der Kommission folgt.

##### **weitere Ergebnisse und laufende Aktivitäten:**

- Klärung des Status‘ Öffentlicher Sitzungen der Kommission auf künftigen Bibliothekartagen und Bibliothekskongressen. Die Klärung ist mit der Exemption aus dem Auswahlverfahren der Programmkommissionen sehr zur Zufriedenheit der

Kommission ausgefallen. Die Kommission bedankt sich für die Unterstützung des dbv-Vorstands.

- Erwin Miedtke (Stadtbibliothek Bremen) wird die Kommission als Gast zu Erwerbungsangelegenheiten und –fragen Öffentlicher Bibliotheken beraten.
- Erarbeitung von Expertisen zu
  - Hintergründen und Folgen des zunehmend auftretenden Umsatzsteuersplittings bei der verlagsseitigen Fakturierung hybrider Titel
  - Für und Wider von Zwischenhändler ausschließende Beitrittskonditionen für einzelne Allianz-Lizenzkonsortien

### **Dialog mit dem herstellenden und vertreibenden Buchhandel:**

- 26.8.2010 Telefonkonferenz (Bernd-Christoph Kämper, Dr. Franziska Wein) mit verantwortlichen Managern von Nature Publishing Group. Ergebnis: Nature Publishing Group berechnet künftig für Nicht-Konsortialkunden sowohl in GBP als auch in EUR bei besser angepasstem Wechselkurs, wobei der Kunde die Rechnungswährung wählen kann (bislang ausschließlich Fakturierung in EUR für Kunden aus EUR-Ländern)

### **Kooperationen:**

- IFLA Section Acquisitions and Collection Building: Gespräch/Planungen der Kommissionsvorsitzenden mit dem deutschen Sektionsmitglied Regine Schmolling (SUB Bremen) zu Möglichkeiten, ausgewählte Arbeitsergebnisse der Kommission (s. ErwerbungsWiki) der internationalen Acquisitions and Collection Building Community zugänglich zu machen im Rahmen des WLC Göteborg 2010

### **Publikationen:**

Jochen Johannsen, Jelka Weber: dbv-Kommission für Erwerbung und Bestandsentwicklung 2009–2012 Sitzungen am 2./3.7.2009 in Erfurt und am 30.11./1.12.2009 in Berlin, in: *Bibliotheksdienst* 44 (2010), H. 8/9, S. 782 ff.

Franziska Wein: „Was kommt nach den Nationallizenzen?“ Kurzbericht über eine Fortbildungsveranstaltung der dbv-Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung im Rahmen des Bibliothekskongresses Leipzig 2010, 19.7.2010, vgl. [http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/Kommissionen/Kom\\_ErwBest/2010-07-19-Bericht\\_ThV\\_Leipzig\\_2010.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Kommissionen/Kom_ErwBest/2010-07-19-Bericht_ThV_Leipzig_2010.pdf)

### **V. konkrete Planungen:**

- 8.10.2010: Podiumsgespräch zu alternativen Zeitschriftenbezugsmodellen auf dem Forum der Frankfurter Buchmesse in Kooperation mit der GeSIG
- 26.10.2010: Workshop zu E-Books in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken im Auftrag der GWLB Hannover
- 28./29.10.2010: Herbstsitzung in Bielefeld

- 2.11.2010: Zweiter Workshop zum Thema „Elektronische Medien im Spannungsfeld zwischen ubiquitärer Verfügbarkeit und lizenzrechtlichen Restriktionen“ im Auftrag des ZBIW Köln
- 16.11.2010: Präsentation und Diskussion der Arbeit der Kommission auf dem jährlichen Treffen der Erwerbungsleiter Nordrhein-Westfalens in Bergisch-Gladbach
- 22.2.2011 Zweiter Workshop zu E-Books (und E-Journals) in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken im Auftrag der GWLB Hannover
- Publikation von Berichten zur APE 2010, zur Frühjahrssitzung 2010 und zum Podiumsgespräch auf der Frankfurter Buchmesse 2010

Dr. Franziska Wein  
Erfurt, den 10.9.2010